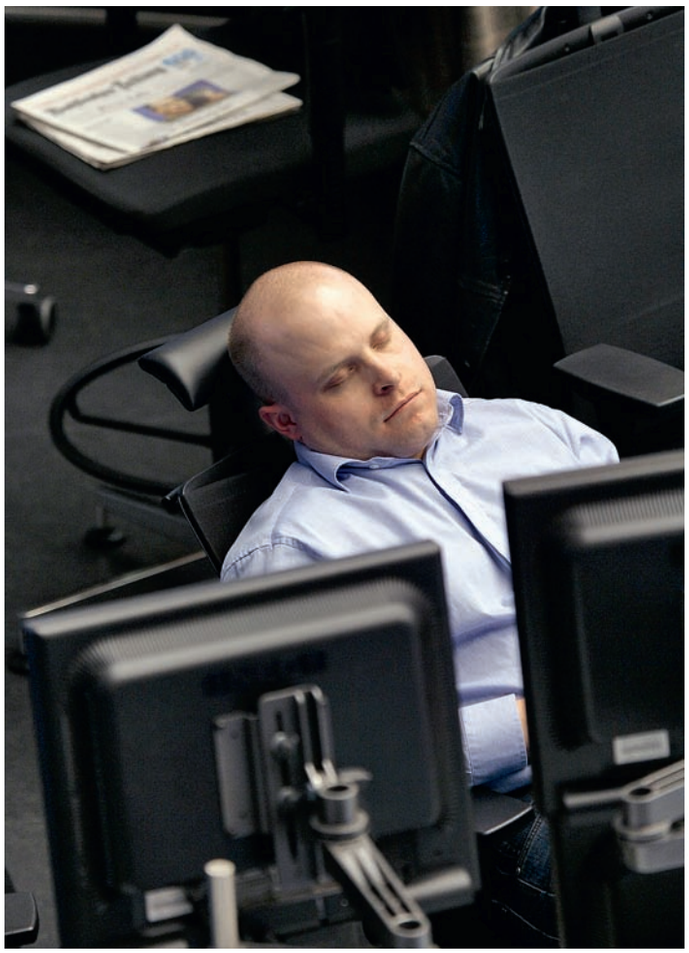
Gebühren: Aktiv verwaltete Fonds

Ein Vergleich der Gebühren von 30 000 Anlagefonds zeigt: Aktiv verwaltete Fonds und passive Indexfonds wurden in den letzten Jahren günstiger. Von Managern aktiv bewirtschaftete Fonds sind aber noch immer teurer und erzielten selten eine höhere Rendite.

➤ Grundsätzlich gilt: Die Kosten für den Kauf von Fondsanteilen fallen nur einmal an. Die Verwaltungsgebühren und Gewinnbeteiligungen der Fondsmanager nagen aber Jahr für Jahr an der Rendite. Sie beeinflussen die Anlagebilanz über die häufig jahrelange Haltezeit von Fonds viel stärker.

Beispiel: Ein Käufer investiert 100 000 Franken in einen Fonds mit jährlich ausgewiesenen Gesamtkosten von 2 Prozent. Bei einer Rendite von 5 Prozent pro Jahr erhält der Anleger nach 10 Jahren 134 391 Franken ausbezahlt. Ein Anleger, der auf einen günstigeren Fonds mit 0,5 Prozent Gesamtkosten pro Jahr setzt, erzielt hingegen fürs gleiche Geld 155 296 Franken – 20 905 Franken mehr.



BAB.CH/VISUM/S. KIEFER

Fondsmanager: Erreichen mit ihren aktiv verwalteten Fonds kaum höhere Renditen als passive Indexfonds

K-Geld wollte wissen: Wie haben sich die jährlich anfallenden Fonds-Verwaltungsgebühren über die letzten Jahre in Europa und der Schweiz entwickelt? Der Fondsanalyst Morningstar analysierte die Entwicklung der jährlich anfallenden Verwaltungsgebühren von rund 30 000 Anlagefonds.

Resultat: Die Gebühren lagen im Jahr 2012 durchschnittlich in fast allen acht untersuchten Kategorien unter den Werten von 2008 (siehe Tabelle). Eine Ausnahme bildet die Kategorie «Aktien BRIC-Länder». Dazu zählen Brasilien, Russland, Indien und China.

Für alle Fondskategorien gilt: In der Schweiz zahlen Fondskäufer deutlich höhere Fondsgebühren als Anleger, die Fonds ausserhalb der Schweiz kaufen. So betrugen die Gebühren für aktiv von Managern verwaltete Aktienfonds mit Schweizer Grossunternehmen im vorletz-

Anlagefonds: Die wichtigsten Tipps für private Investoren

Fonds unter die Lupe nehmen: Mit Hilfe des Fondsanalysten Morningstar lassen sich die Fonds im Internet im Detail vergleichen (www.morningstar.ch). Fünf Sterne bedeuten, dass der Fonds zu den besten 10 Prozent seiner Kategorie zählt. Mit dem Sternesystem beurteilt werden nur Fonds, die mindestens drei Jahre existieren.

Einmalige und laufende Kosten klären: Wer einen nicht an der Börse gehandelten Fonds kauft, zahlt in der Regel eine Ausgabekommission. Die Höhe hängt von der Art des Fonds, seinen Schwerpunkten, der Vertriebsart und der Fondsgesellschaft ab. Bei Schweizer Fonds beläuft sich diese Gebühr gemäss Morningstar auf bis zu 6 Prozent des Kaufpreises. Beim Fondsverkauf kann auch eine Rücknahmekommission anfallen – im Extremfall bis zu 5 Prozent. Beachten Sie auch die jährlich anfallende Fonds-Gesamtkostenquote (Kennzahl TER).

Günstiger einkaufen bei Internet-Händlern: Wer Fonds über Online-Banken kauft und im Depot lagert, kann je nach Bank viel Geld sparen (siehe K-Geld 6/13). Günstig für den Kauf von aktiven Fonds sind Strateo und Postfinance. Wer börsengehandelte Indexfonds (ETF) will, fährt bei den reinen Internet-Börsenhändlern wie Swissquote, Strateo oder Saxo Bank günstiger als bei Banken mit Filialnetz.

Auf Top-Indexfonds setzen: Wer wenig Zeit für die Fondsauswahl einsetzen möchte, kauft am besten nur Indexfonds mit möglichst langjährigem Erfolgsausweis und einem Fondsvolumen von mindestens 50 Millionen Franken. K-Geld publiziert in jeder Ausgabe Ranglisten von Indexfonds mit Spitzenrenditen über mehrere Jahre (siehe Seite 22). In diesen Listen wird auch die jährliche Gesamtkostenquote TER in Prozenten angegeben.

noch immer viel teurer

ten Jahr im Schnitt 1,5 Prozent. Ausserhalb der Schweiz zahlte man für solche Fonds nur 1,12 Prozent.

Im Vergleich zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETF) und nicht kotierten Indexfonds ist dies immer noch teuer. Deren Gebühren sanken im Zeitraum 2008–2012 von 0,54 auf 0,41 Prozent. Solche passive Fonds, die lediglich einen Index nachbilden und keine teuren Fondsmanager benötigen, sind bei allen geprüften Kategorien massiv günstiger als aktiv von Managern gesteuerte Fonds.

Doch konnten die aktiv verwalteten Fonds ihre höheren Kosten durch eine höhere Rendite gegenüber ihrem Vergleichsindex rechtfertigen? Ali Masarwah von Morningstar verneint. So schafften die aktiven Fonds Schweiz mit Staatsobligationen im Portfolio von 2009 bis 2013 in keinem Jahr eine höhere Rendite als ihr entsprechender Vergleichsindex (Benchmark).

Bernhard Bircher-Suits

Auf **www.kgeld.ch** finden Sie die Tabelle mit dem Rendite-Plus/Minus der aktiv verwalteten Fonds.

Gebührenentwicklung: Aktiv verwaltete Fonds und Indexfonds im Vergleich

Lesebeispiel: Aktiv verwaltete Obligationenfonds in CHF kosteten 2008 im Schnitt 0,82 Prozent Gebühren im Jahr. 2012 waren es noch 0,66 Prozent. Die Gebühren von passiven Fonds sanken von 0,24 (2008) auf 0,15 Prozent (2012) im Jahr.

	Durchschnittliche Fondsgebühren in Prozent im Jahr [1]				
Anlagekategorien	**2012**	**2011**	**2010**	**2009**	**2008**
Obligationen in CHF					
Aktive Fonds Schweiz	0,66	0,69	0,71	0,72	0,82
Aktive Fonds Europa	0,45	0,57	0,56	0,60	0,71
Passive Fonds/ETF Schweizer Obligationen	0,15	0,24	0,17	0,29	0,24
Aktien Grossunternehmen Schweiz					
Aktive Fonds Schweiz	1,50	1,52	1,62	1,61	1,70
Aktive Fonds Europa	1,12	1,19	1,28	1,33	1,36
Passive Fonds/ETF Schweizer Aktien	0,41	0,44	0,40	0,44	0,54
Staatsobligationen in Euro					
Aktive Fonds Schweiz	0,97	1,01	1,05	1,35	1,23
Aktive Fonds Europa	0,64	0,66	0,69	0,76	0,73
Passive Fonds/ETF Euro-Obligationen	0,19	0,20	0,22	0,29	0,29
Aktien BRIC-Länder [2]					
Aktive Fonds Schweiz	2,67	2,61	2,66	2,64	2,52
Aktive Fonds Europa	1,81	1,81	1,86	2,96	1,80
Passive Fonds/ETF Schwellenländer	0,63	0,72	0,73	0,79	0,82
Grossunternehmen Euro gemischt					
Aktive Fonds Schweiz	1,92	2,01	2,05	2,14	1,97
Aktive Fonds Europa	1,53	1,62	1,69	1,73	1,67
Passive Fonds/ETF Grossunternehmen Europa	0,45	0,51	0,51	0,55	0,60
Aktien Schwellenländer global					
Aktive Fonds Schweiz	2,35	2,23	2,25	2,35	2,36
Aktive Fonds Europa	1,73	1,72	1,78	1,84	1,82
Passive Fonds/ETF Schwellenländer global	0,63	0,72	0,73	0,79	0,82
Aktien Grossunternehmen gemischt global					
Aktive Fonds Schweiz	1,82	1,81	1,91	1,87	1,88
Aktive Fonds Europa	1,56	1,64	1,73	1,69	1,66
Passive Fonds/ETF Grossunternehmen global	0,50	0,57	0,49	0,51	0,65
US-Grossunternehmen gemischt					
Aktive Fonds Schweiz	1,80	1,90	1,90	1,96	1,98
Aktive Fonds Europa	1,36	1,43	1,44	1,45	1,49
Passive Fonds/ETF US-Grossunternehmen gemischt	0,35	0,38	0,40	0,56	0,58

1 Morningstar verwendet statt die branchenüblichen Gesamtkostenquote TER (Total Expense Ratio) die sogenannte Net Expense Ratio (siehe Box rechts). **2** Brasilien, Russland, Indien und China

Quelle: Morningstar

Kostenvergleich: Nicht alles ist ausgewiesen

Morningstar hat für K-Geld 3238 Fonds mit Vertrieb in der Schweiz und 26 049 Fonds mit Vertrieb in Europa – inklusive Russland und Türkei – untersucht. Es handelte sich nur um Fonds, die für Privatanleger zum Kauf zugelassen sind. Die Fonds mit Vertrieb in der Schweiz lauten in Schweizer Franken. Untersucht wurden insgesamt acht Fondskategorien.

Morningstar betrachtete statt der branchenüblichen Gesamtkostenquote TER (Total Expense Ratio) die sogenannte Net Expense Ratio (NER). Diese Kostenkennziffer enthält im Gegensatz zur TER auch die bei einzelnen Fonds anfallenden Erfolgsbeteiligungsgebühren.

Wichtig: Sowohl NER als auch TER enthalten nicht alle effektiven Kosten einer Fondsanlage. Dazu zählen vor allem die Transaktionskosten, die der Fonds für den Kauf und Verkauf von Wertschriften und Devisen ausgibt. Die NER wie auch die TER eignen sich nur für Vergleiche von Fonds derselben Fondskategorie. Die Faustregel für den Anleger ist einfach: Je tiefer die Prozentzahl, desto günstiger ist ein Fonds.